

angibt, aber im selben Jahr für private Zwecke 102 100 DM dem Betrieb entnimmt? Die Firma Max Pfau, Strumpffabrik, Burkhardtsdorf im Kreis Chemnitz, warf 1948 einen Betriebsgewinn von 19 380 DM aus, aber im selben Jahr wurden 218 100 DM dem Betrieb zur privaten Verfügung entnommen. Den Privatunternehmern sei gesagt, daß sie durch den Aufschwung der Wirtschaft auf Grund der Wirtschaftsplanung bedeutenden Nutzen haben, daß sie aber auch die gesetzlichen Bestimmungen über die Steuerleistungen erfüllen müssen. (Zustimmung und Beifall.)

Das Handwerk wird im Fünfjahrplan an Bedeutung weiter zunehmen. Seine \* Gesamtproduktion soll auf 160 Prozent steigen. Diese Entwicklung des Handwerks ist nicht nur wichtig für die Versorgung der Bevölkerung mit Gegenständen des täglichen Bedarfs, sondern auch für die Entwicklung von Qualitätserzeugnissen, die auch für den Export von Bedeutung sind. Der Beschluß der Regierung, den Handwerkern aus den Überplanbeständen der volkseigenen Betriebe Rohmaterial im Werte von je Millionen DM zu überlassen, muß mit Hilfe der zuständigen Plandelszentralen realisiert werden. Die Einkaufs- und Lieferungs-genossenschaften der Handwerker müssen ihre Bemühungen verstärken, Vertragsabschlüsse mit den volkseigenen Betrieben und Handelsorganisationen durchzuführen. Dadurch wird auch die Materialversorgung der Handwerksbetriebe erleichtert. Wir halten es für notwendig, daß zur Normalisierung der Tätigkeit der Handwerksbetriebe für regelmäßig wiederkehrende handwerkliche Leistungen Festpreise bestimmt werden.

Der frühere Zustand, daß die Steuerbehörden die Handwerksbetriebe laufend kontrollierten, die großen Industriebetriebe jedoch selten, muß geändert werden. Vielleicht kann man die Steuerzahlung so vereinfachen, daß der selbständige Handwerksmeister zur gleichen Steuerleistung herangezogen wird wie ein Meister der gleichen Branche in einem Betrieb am gleichen Ort und daß entsprechend der Zahl der beschäftigten fremden Arbeitskräfte Steuerzuschläge erhoben werden. Dadurch wird die komplizierte Buchführung überflüssig, die von den Nazis eingeführt wurde. Die Mehrleistungen kommen den Handwerksmeistern dann ebenso zugute, wie einem Meister im Betrieb, der zusätzliche Prämien erhält.

Der Wille des Sowjetvolkes, dem deutschen Volke die Durchführung der großen Aufbauaufgaben zu erleichtern, hat den Ministerrat der Sowjetunion veranlaßt, die auf Grund des Potsdamer Abkommens